



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Volks - Klänge.

Eine Sammlung

Patriotischer Lieder.



23 B6

Paris.

Buchdruckerei von Bittersheim,
8, Montmorency-Strasse.

1841.

An alle kaisliche, königliche und herzogliche,
Soldaten.

Für blanke Majestät, für Fürsten Lohn verbluten,
Wer das für groß, für schön und rührend hält, der irrt
Denn das ist Hundemuth, der eingeweitscht mit Ruthen,
Und mit des Hofmahls Broden eingefüttert wird.

Sich für Tyrannen gar hinab zur Hölle halgen,
Das ist ein Lob, der nur der Hölle wohlgefällt!
Wo so ein Held erliegt, da werde Rad und Galgen
Für Straßenräuber und für Mörder aufgestellt!
Bürger.

Inhalt.

—

A.

	Seite.
Abend wird's, des Tages Stimmen schweigen.	164
Ach Deutschland, edles Vaterland.	151
Ahnungsgrauenb, todesmuthig.	133
Am deutschen Rhein, was blizt vom Berg hernieber.	178
Auf, auf! ihr Deutschen löst die Bande.	11
Auf, für das Vaterland zu sterben.	46
Auf, ihr Brüder! hingezogen,	172
Auf, Männer, die ihr zu dem Volke euch zählet.	14
Auf, Völker, tanzet frohen Tanz	166
Auf! wer Kraft zu Thaten fühlet.	110
Auf zur Sense, wackre Brüder.	131

B.

Bald soll an deinem Strand, o Rhein.	9
Brause, du Freiheitsfang.	51
Brüder, in geschloss'nen Reihen.	88
Brüder, laßt uns die Lanze schwingen.	145
Brüder, laßt uns geh'n mitsammen.	44
Brüder, Sklaven! zu den Waffen.	57

D.

Das Schwert der Ehre ziert den Mann.	56
Das Volk steht auf, der Sturm bricht los.	120
Dem Volk allein, und seinem heil'gen Rechte.	181
Denkst du daran, was unsre Väter waren.	76
Der deutsche Jüngling fest und werth.	49
Der Du uns der Nacht entrissen.	66

	Seite.
Der Gott, der Eisen wachsen ließ.	64
Der Himmel unser Hort.	107
Des Landes Feinde will ich nennen.	161
Deutschlands Brüder.	148
Die Waffen zur Hand.	118
Die Winger zieh'n mit schwarzer Trauerfahne.	60
Drei Farben sind dem Deutschen werth.	177
Dreihundert Jahre hat der Ruhm geschwiegen.	21
Drei und dreißig — Vier und dreißig.	90
Du sollst bereit sein, jederzeit zu sterben.	167

E.

Ein finst'rer Geist geht über diese Erde.	130
Ehrt doch den Handwerksmann.	188
Ein freies Leben führen wir.	158
Es war einmal ein König.	157

F.

Freund, entfeß'le den Sinn.	176
Frisch auf, ihr Jäger frei und kühn!	35
Frisch auf, mein Volk! die Flammenzeichen rauchen.	113
Fürsten zum Land hinaus.	104

G.

Gerecht ist Gott, groß seine Güte.	182
------------------------------------	-----

H.

Hallo! zum wilden Jagen.	138
Heil Euch im Bundeskranz.	87
Heiter blühten mir des Lebens Freuden.	140
Herbei, herbei, die ihr mit Eichenlaube.	16
Hinauf, Patrioten, zum Schloß, zum Schloß.	7
Hinaus in die Ferne, mit lautem Hörnerklang.	127
Hört, deutsche Brüder, meine Klage.	22

I.

Ich habe das Glück ein Deutscher zu sein.	142
---	-----

	Seite.
Im Feld bei Ostrolenka.	32
Jetzt, Brüder, sind wir auch am Platz.	78
K.	
Kennt ihr das Land, so wunderschön.	36
Kühn schwing' ich mein Knabenschwert.	174
M.	
Männer erwacht.	71
Männer heran.	124
Mein Sohn, siehst du auf Berges Rücken.	183
Menschenmenge, große Menschenwürde.	186
N.	
Nicht mehr blute meine Wunde.	40
Nie kann ein Volk als Brudervolk bestehen.	70
Nimmer soll das Herz erkalten.	160
Noch ist Deutschland nicht verloren.	30
P.	
Preußen will dem Zeitgeist folgen.	111
S.	
Schlacht du brichst an.	96
Schön ist's unterm freien Himmel.	123
Schwarz-roth- und golden Wand.	18
So kann's nicht länger stehn.	33
Soll in Sängers Vaterlande.	94
Stimmt an, mit hohem, hellem Klang.	38
Stoßt an, die Freiheit soll leben! Hurrah hoch.	102
T.	
Trostlos, einsam und verlassen.	5
U.	
Umschling', o heilig Bruderband.	62

B.

	Seite.
Vaterlandsöhne! Bundesgenossen.	115
Verbrüderung sei der Zweck, ihr meine Brüder.	30

B.

Was ist der Fürsten ihre Pflicht.	146
Was will die freche Sklavenschaar.	52
Weil wir heut beim Wein und Bier.	58
Wem soll das Hock des Herzens tönen.	127
Wem's Herz am rechten Flecke sitzt.	92
Wenn die Fürsten fragen.	96
Wenn Eines Weh des Andern Brust durchschauert.	185
Wenn heut' ein Geist hernieder stiege.	73
Wenn Mädchen, dein ich denke	175
Wer bist du Fürst, daß ohne Scheu.	101
Wer ist der blasse Mann.	29
Wer ist ein freier Mann.	67
Wer nicht für Freiheit ficht und Recht.	136
Wer nur für Freiheit glüht.	54
Wie herrlich ertönet im Freien.	108
Wie wir dich beklagen.	43
Wir bleiben hier Deutsche mit Leib und mit Blut.	98
Wir schwören Haß und wilde Rach'.	20
Wo ist des Deutschen Vaterland.	25
Wohlan, wohlan! ihr werthen Deutschen.	100
Wohlauf, ihr Brüder, wohlauf in Sturm.	130
Wo Kraft und Muth in deutscher Seele flammen.	23

B.

Zerbrich das Joch, zerreiß die Ketten.	82
--	----